



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage: 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 04/21 Freitag, 29. Januar 2021

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Vereinsnachrichten und
Veranstaltungshinweise

Impressum:

Die "Hausener Woche" ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Hausen i.W.

Verantwortlich i.S. d.P. für den amtlichen Teil: GV Hausen, BM. Martin Bühler, für den allgemeinen Informationsteil und Inserate: Print + Picture UG Schlierbachstr. 2, 79650 Schopfheim, GF. Wolfgang Aleth
Verteilung: Wöchentlich an alle Haushalte Hausens, Auflage 1150. Verantwortlich für Druck, Verteilung, red.Bearbeitung, Anzeigenredaktion: Print+Picture UG haftungsbeschränkt, Schlierbachstr. 2, 79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0179 4484 301
Fax: +49 321 2253 2321
E-Mail: printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Veröffentlichung an die Redaktion gegebener Beiträge im nicht amtlichen Teil erfolgt grundsätzlich ohne Gewähr.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Dienstag 12 Uhr für die laufende Woche. Verteilung Donnerstag/Freitag
Anzeigen- und Red.-schluß für Farbdruck, nur begrenzt möglich: Montag, 18 Uhr

Malwettbewerb

Narrenzunft Hausen

Male dich in deinem Faschnachtskostüm

Bitte schreibe auf die Rückseite deinen Namen, dein Alter und deine Adresse.

Gib dein Bild im Spar-Markt oder der Metzgerei Hug in Hausen bis zum 13.02.2021 ab.

Die schönsten Bilder werden mit einem Preis belohnt.

Huusemer Rätschdäsche

Nachdem auch in Hausen sämtliche Faschnachtsveranstaltungen leider abgesagt werden mussten, hat sich das Schreibteam der NZH kurzfristig dazu entschlossen, eine „Notausgabe“ der Huusemer Rätschdäsche heraus zu bringen. Schließlich sollte man gerade in solch schwierigen Zeiten ab und an etwas zu lachen haben.

Die Rätschdäsche wird ab Samstag 13. Februar erhältlich sein. Über den genauen Ablauf des Verkaufs wird noch rechtzeitig informiert

Beiträge für die RÄDÄ können ab sofort in den Briefkasten beim Gasthaus zum Adler eingeworfen, oder per Mail an: sgohtdegege@web.de gesendet werden.

Annahmeschluss für Beiträge ist am 3. Februar.

Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 - 12 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Freitag	7 - 12 Uhr

Eintritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart

Stand: 26.01.2021 18:58 Uhr

Notdienstplan vom 01.02.2021 bis 07.02.2021 für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 01.02.2021:	
Bad-Apotheke Maulburg Hauptstr. 43, 79689 Maulburg	Tel.: 07622 - 67 41 60 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Dienstag, 02.02.2021:	
Schwarzwald-Apotheke Bad Säckingen Schützenstr. 16, 79713 Bad Säckingen	Tel.: 07761 - 73 21 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Mittwoch, 03.02.2021:	
Bahnhof-Apotheke Schopfheim Scheffelstr. 12, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 81 34 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Donnerstag, 04.02.2021:	
Stadt-Apotheke Wehr Hauptstr. 69, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 5 22 80 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Freitag, 05.02.2021:	
Wiesental-Apotheke Zell Schopfheimer Str. 5, 79669 Zell im Wiesental	Tel.: 07625 - 9 26 20 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Samstag, 06.02.2021:	
Apotheke am Wehrhof Hauptstr. 4-6, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 7 08 97 46 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Sonntag, 07.02.2021:	
Adler-Apotheke Brennet Basler Str. 18 - 20, 79664 Wehr, Baden (Öffingen)	Tel.: 07761 - 89 79 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17

Dienstag 09:00 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00
Mittwoch 17:00 - 19:00



Donnerstag, 04. Februar 2021
Restmüllabfuhr

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung
Bläsiweg 9
79650 Schopfheim

Christine Scheller mob.: 0151 61617795
Email: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue mob.: 0151 61617726 Tel.: 07621 410-5463
Email: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde:

Die Sprechstunde ist mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr nach Terminabsprache

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden ab sofort über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt. Anruf ist kostenlos. Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Schopfheim: Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstr. 40 79650 Schopfheim. Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da, den Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungs-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsdienst Tierärzte: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten an Werktagen / Feiertagen und Wochenenden sind die erreichbaren Praxen und Kliniken auf www.tiernotdienst-loerrach.de aufgeführt und über die zentrale Notdienstnummer 07621 3528 zu erreichen	

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:
Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2 07625 / 9188775
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch) 07621 / 151549
Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe 07621 / 151541
Rechtliche Betreuungen/SKM 07622/671717-0
Kinder-Jugendtelefon
(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos) 0800 / 1110333
Kinderschutzbund Schopfheim Büro: Mo, Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter- und Babysittervermittlung 63929
Polizeirevier Schopfheim 66698-0
Psychologische Beratungsstelle 5800
Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: 07621/49325
Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:
Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer,
Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-21
Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Carola Behringer, Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-25
CURARE gGmbH Ambulante Dienste des Evang. Sozialwerks Wiesental e.V. in Schopfheim & Umgebung Tel.: 07622 3900-138
info@curare-wiesental.de www.curare-wiesental.de

Veranstaltungen

Bis auf weiteres keine Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen

Kulturelles:



**Bis auf weiteres bleibt das
Hebelhaus geschlossen**

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

VHS-Info

Wegen des aktuellen Lockdowns finden keine Kurse statt. Sollte sich die Situation danach entspannen, werden Sie hier und auf unserer Webseite www.hausen-im-wiesental.de Informationen zum weiteren Vorgehen finden.

Gemeindeverwaltung:

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg

Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startete der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Zwischenbilanz Verkehrskonzept

Auf Grund einer unbefriedigenden Verkehrsführung, verbesserungswürdiger Beschilderungen und Markierungen sowie unzureichender Fußgängerführung insbesondere im Bereich der Kreisstraße 6348, fehlende Barrierefreiheit sowie der Radverkehrsproblematik hat sich die Gemeinde Hausen dazu entschieden, ein Verkehrskonzept in Auftrag zu geben.

Die dwd INGENIEUR GMBH wurde am 19.11.2019 mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Hausen im Wiesental beauftragt.

Die Ziele des Verkehrskonzeptes sind eine stringente und klare Verkehrsführung des motorisierten Verkehrs (MIV), die Attraktivitätssteigerung für Fußgänger- und Radverkehr im Ort, die Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie des Sicherheitsgefühls der Verkehrsteilnehmer.

Im Zuge der Bearbeitung des Verkehrskonzeptes wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus verschiedenen Interessensvertretungen besteht. Unter Anderem sind die Grundschule, der

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten und diverse Gemeinderatsmitglieder in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Das erste Arbeitsgruppentreffen fand am 27.01.2020 im Hebelhaus in Hausen statt. Es diente der Identifizierung und Verortung von Konfliktfeldern in Hausen ergänzend zu den Bestandserhebungen der dwd INGENIEUR GMBH. Diese Konfliktfelder wurden von der dwd INGENIEUR GMBH in die Bestandserhebung aufgenommen und analysiert.

Die Bestandserhebung des Ingenieurbüros umfasste unter anderem Ortsbegehungen, die Erstellung einer Fotodokumentation, die Auswertung der Daten der Geschwindigkeitsmesstafeln, Verortung von Konfliktpunkten sowie die Erhebung des Beschilderungsbestandes.

Auf Grundlage dieser Bestandserhebung wurde die bestehende Verkehrssituation in Hausen analysiert. Parallel hierzu begleitet die dwd INGENIEUR GMBH die Entwicklung der neuen Ortsmitte Hausen durch Verkehrsberatung.

Im Anschluss an die Analyse wurden diverse Maßnahmen untersucht, die für eine Verbesserung der Ist-Situation zum Einsatz gebracht werden könnten.

In einem zweiten Arbeitsgruppentreffen am 28.05.2020, mehrfach verschoben auf Grund des Corona-Lockdowns, wurden die Analyseergebnisse sowie verschiedene Maßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Im Anschluss an das zweite Arbeitsgruppentreffen wurden weitere Analysearbeiten sowie Maßnahmenuntersuchungen durchgeführt. Die geplante Bürger-Mitmach-Veranstaltung im Sinne einer Zukunftswerkstatt wurde in Abstimmung mit der Gemeinde vorbereitet.

Am 27.07.2020 fand die Zukunftswerkstatt Verkehr unter modifizierten Teilnahmebedingungen durch die Corona-Regeln in der Festhalle in Hausen statt. In dieser Zukunftswerkstatt wurde über den aktuellen Stand des Verkehrskonzeptes sowie über das weitere Vorgehen der Verkehrsplanerinnen informiert. Im Anschluss an den Informationsteil wurde an drei Thementischen die Themen Radverkehr, Fußgängerverkehr sowie das Thema Verkehrsberuhigung mit den Teilnehmer*innen diskutiert. Ziel der Veranstaltung war es die Verortung von Konfliktthemen und -punkten aus Sicht der Bürger*innen zu erfahren. Des Weiteren wurden Wünsche, Hoffnungen, Ideen sowie Meinungen der Bürger*innen abgefragt. Im Vordergrund der Veranstaltung stand der offene Austausch mit der Bevölkerung und die Miteinbeziehung bei dem sensiblen Thema Verkehr.

Die dwd INGENIEUR GMBH bedankt sich bei den Teilnehmenden für die rege Mitarbeit. Durch die Zukunftswerkstatt konnten Analyseergebnisse bestätigt und weitere Konfliktfelder identifiziert werden. Die Ideen, Anregungen und Kritikpunkte der Teilnehmenden wurden in der weiteren Bearbeitung des Verkehrskonzeptes berücksichtigt.

In der Zwischenzeit wurden die Themen Fahrradzone in der Bergwerkstraße sowie die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Hebelstraße mit dem Ordnungsamt und mit der Polizei diskutiert.

Um Suchverkehr auf Grund mangelhafter Beschilderung zu vermeiden wurde ein Vorschlag für die zu beschilndernden Ziele an die Stadtverwaltung gegeben. Diesbezüglich finden derzeit Abstimmungen zwischen der dwd INGENIEUR GMBH und der Gemeinde statt.

Parallel werden das Verkehrskonzept und die zugehörigen Maßnahmen weiterbearbeitet. Es wurden die gestalterischen Anforderungen an einen verkehrsberuhigten Bereich erhoben und an das zuständige Planungsbüro, welches für die Kanalbaumaßnahme in der Hebelstraße zuständig ist, weitergegeben. Im Zuge dieser Baumaßnahme soll die Hebelstraße im Abschnitt von der Teichstraße bis ca. Höhe des AWO-Stübles zu einem verkehrsberuhigten Bereich umgebaut werden. Die Polizei und die zuständige Verkehrsbehörde begrüßen diesen Umbau. Auch in Hinsicht auf die „Neue Ortsmitte Hausen“ hat ein verkehrsberuhigter Bereich in diesem Straßenabschnitt positive Auswirkungen. Die Ortsmitte wird durch den Umbau für den Fußgängerverkehr besser zugänglich gemacht. Der Fokus, der bisher auf dem motorisierten Verkehr lag, wird nun auf den Fußgängerverkehr gelegt. Auch in der Zukunftswerkstatt Verkehr wurde der Umbau dieses Straßenabschnittes sehr begrüßt.

Die mögliche Einrichtung einer Fahrradstraße in der Bergwerkstraße wurde ebenfalls mit der Verkehrsbehörde und der Polizei besprochen. In Kombination mit dem verkehrsberuhigten Bereich ist die Einrichtung einer Fahrradzone in der nördlichen Bergwerkstraße nicht vertretbar. Motorisierter Verkehr, der die Fahrradstraße umfahren möchte, müsste zwangsläufig durch den neuen verkehrsberuhigten Bereich fahren. Das muss verhindert werden. Ein weiterer einschränkender Punkt besteht darin, dass die Bergwerkstraße in diesem Bereich Umleitungsstrecke der B 317 ist und so der Sinn einer Fahrradstraße verloren gehen würde.

Um eine Verbesserung für den Radverkehr zu erreichen müssen andere Lösungen gefunden werden. Die Einrichtung eines Radschutzstreifens ist auf Grund der geringen Restbreiten in der nördlichen Bergwerkstraße nicht möglich. Durch die Ordnung des ruhenden Verkehrs und weiteren zu prüfenden Maßnahmen kann die Radverkehrssituation jedoch trotzdem verbessert werden.

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der südlichen Bergwerkstraße bzw. im Burichweg (ab Kreuzung Mitteldorfstraße bis Ortsausgang Richtung Golfplatz) hingegen ist nach derzeitigem Kenntnisstand umsetzbar. Hierfür steht die dwd INGENIEUR GMBH mit der zuständigen Verkehrsbehörde und der Polizei in Kontakt und prüft die zu erforderlichen und zu ergreifenden Maßnahmen.

Die nächsten Schritte des Verkehrskonzeptes umfassen die Prüfung der angedachten Querungsstellen an der Kreisstraße mit dem Landratsamt Lörrach. Da es sich um eine Kreisstraße handelt ist nicht die Verkehrsbehörde in Schopfheim zuständig, sondern der Landkreis. Es gilt zu klären welche Form der Querungsstellen eingeplant werden können. Im Anschluss an diese Abstimmungen können diese Konfliktpunkte weiterbearbeitet werden. Die Querungsstellen der Kreisstraße werden auch im Schulwegekonzept eine wichtige Rolle spielen, daher müssen diese sorgfältig mit allen zuständigen Behörden und Beteiligten untersucht und geprüft werden.

Des Weiteren werden weitere Maßnahmen, unterteilt nach kurzfristig und längerfristig umsetzbaren Maßnahmen, entwickelt und mit der Gemeinde abgestimmt. So werden u.a. die Standorte der neuen Fahrradabstellanlagen festgelegt und die Bereiche, in denen Verbesserungen in den Gehwegbereichen zwingend erforderlich sind verortet. Ergänzend werden die angedachten Parkflächenmarkierungen aufgezeigt und mit der Verkehrsbehörde Schopfheim, bzw. dem Landratsamt Lörrach und der Polizei abgestimmt.

Die dwd INGENIEUR GMBH bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hausen im Wiesental

Hausen im Wiesental im Januar 2021
Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental
Hauptamt., Kiefer

Land schreibt erneut Preis für Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler aus Bewerbungsschluss am 31. März 2021

Staatssekretärin Olschowski: „Der baden-württembergische Kleinkunstpreis ist gerade in schwierigen Zeiten ein wichtiges Zeichen für die Szene“ Preise in Höhe von insgesamt bis zu 22 000 Euro werden vergeben. Um den Kleinkunstpreis des Landes können sich Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg noch bis zum 31. März 2021 bewerben. „Wir wollen in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie auch ein Signal des ‚Mutmachens‘ setzen“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (22. Januar) in Stuttgart. Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2021 in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. Er richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen. Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Seit 2010 kann zusätzlich eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden. Das Preisgeld des Ehrenpreises in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Eine Jury -bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikern und Veranstaltern- wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur-förderung des Landes. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren.

Preise aus dem Jahr 2020

Die Preise aus dem Jahr 2020 werden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ebenfalls am Dienstag, 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen verliehen. Sie gingen an die gebürtige Schwarzwälderin Magdalena Ganter, das „Satire-Kollektiv“ Luksan Wunder aus Freiburg und Berlin sowie den Freiburger Poetry-Slammer und Autor Sebastian Lehmann. Der ausgelobte Förderpreis ging an

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

die Musikkabarettisten Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken aus Tübingen. Mit dem zum elften Mal vergebenen Ehrenpreis wurde der Kabarettist Thomas Reis aus Freiburg gewürdigt. Bisherige Preisträger dieser Kategorie waren der Kabarettist Uli Keuler sowie posthum der Liedermacher Christof Stählin, die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann, die Kabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling, das Grachmusikoff Trio, der badischen Mundartdichter Harald Hurst und der Shakespeare Solo Komödiant Bernd Lafrenz. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Land verdient gemacht haben.

Bewerbungsunterlagen

Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bereitgestellt. Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (Tel.: 0721/470 419 10, Fax.: 0721/470 419 11) bezogen werden

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Wochenspruch:

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60, 2b)

Kleiner biblischer Impuls

Treue ist das was mitgeht, auch wenn es anders und schwieriger wird.

„Jedes Gespräch dreht sich gerade nur noch um Corona“, so höre ich es jetzt oft. Und ich merke es ja auch bei mir selber: Man kann kaum noch anders, ist aber nicht zufrieden damit. Aber das Thema ist einfach allzu beherrschend.

Am vergangenen Sonntag, dem 24. Januar, war für den Gottesdienst die Geschichte von Ruth vorgesehen. „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen, wo du bleibst, da bleibe ich auch ...“ – viele Hochzeitspaare wählen sich Ruths Worte als ihren Trauspruch.

Ein Treueversprechen. Wo ist von uns gerade Treue gefragt?

Vielleicht als Treue zu mir selbst: Mich nicht lähmen lassen, mich wahrnehmen, mich spüren, mir die Möglichkeit zur Freude können, für mich Verantwortung übernehmen – für die Art, wie ich mein Leben betrachte und lebe, wie ich auf mich selber und auf andere achte, was ich denke und sage.

Vielleicht als Treue zu anderen: Zu denen, die ich gerade nicht sehen kann, mit denen ich aber vielleicht mal wieder telefonieren könnte – oder an die ich einfach denke. Oder auch als Treue zu denen, mit denen ich im eigenen Haushalt zusammenlebe, vielleicht momentan dichter als sonst. Dass wir immer wissen: So wie es mir gerade geht, so könnte es den anderen vielleicht auch gehen. Dass wir wach bleiben füreinander und nicht nur um uns selber kreisen.

Und vielleicht auch als Treue zur Gemeinschaft, am Ort, in den Vereinen und in der Gemeinde. „Als wären sie gar nicht da ...“ – ja: „Als wäre Kirche gar nicht da ...“: der Eindruck liegt nahe. Aber wir sind da, wartend und hoffend und fragend nach dem, was gerade wichtig ist, was das Leben leichter, schöner und hoffnungsvoller macht.

Ich glaube, gerade in dieser Zeit brauchen wir alle einander mehr denn je. Wir brauchen unser „aneinander glauben“. Wir brauchen unsere Treue.

Ihre Pfarrerin Ulrike Krumm

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Der Kirchengemeinderat hat sich der gemeinsamen Empfehlung aller PfarrerInnen und DiakonInnen im Kirchenbezirk angeschlossen, dass aufgrund des auch ansonsten geltenden strengen Lockdowns und angesichts der weiterhin hohen Infektionszahlen im Landkreis Lörrach **bis vorläufig 31. Januar alle Gottesdienste ausschließlich digital stattfinden sollten** (siehe Audio-Gottesdienste). Ende Januar wird dann entschieden, wie es weitergeht.

Voraussichtlich wird sich an dieser Situation bis zum Ende des derzeitigen Lockdowns auch nichts ändern. Über die Entscheidungen des Kirchengemeinderats halten wir Sie auf dem Laufenden.

Mit dem 21. Februar beginnt die Passionszeit – eine für Christinnen und Christen bedeutsame Zeit. Wir wissen, dass wir für diese Zeit noch keine genauen Aussagen treffen können. Aber wir hoffen, dass Gottesdienste mit Begegnung ab dann vielleicht wieder möglich sein werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Audio-Gottesdienste:

Für jeden Sonntag können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde www.eki-hausen.de oder direkt unter www.eki-fahrnau-gersbach.de/audio einen von Pfarrerin Ulrike Krumm gestalteten „Audio-Gottesdienst“ mitfeiern. Er ist ähnlich wie ein gewohnter Sonntagsgottesdienst gestaltet. Neben Kirchenliedern ist darin auch klassische Kirchenmusik zu hören. Der Gottesdienst bleibt die Folgewoche über auf der Homepage eingestellt.

Auch unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden Sie Gottesdienste und Andachten sowie weitere schöne und hilfreiche Impulse für Menschen aller Altersgruppen.

Kirche offen zum Gebet:

Weiterhin ist die Evangelische Kirche in Hausen zwischen 10-18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet! Auch unser Glockenläuten abends um 19.30 Uhr ist eine Einladung zum Gebet für alle, die von der Pandemie und ihren Auswirkungen besonders betroffen sind.

Gruppen und Angebote

Montag, 15-18 Uhr

Einzelgespräche für seelisch belastete Menschen und ihre Angehörige mit Herrn Bertold Bausch: Tel. 0151-67729 792; Fax: 07622-667920; Email: berthold.bausch@freenet.de

Herr Bausch ist situationsbedingt momentan nur telefonisch erreichbar. Die persönlichen Beratungsgespräche finden erst wieder ab dem 1. Februar 2021 im Ev. Gemeindehaus von 15 bis 18 Uhr statt. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an!

Alle anderen Angebote sind ebenfalls situationsbedingt momentan leider ausgesetzt.

Pfarrsekretariat-Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr und Freitag 9:30 bis 12:00 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17a / Telefon: 07622 - 25 48 / E-Mail-Adresse: hausener@kbz.ekiba.de
Zuständig für die vakante Pfarrstelle ist Frau Pfarrerin Ulrike Krumm aus Fahrnau. Sie ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter 07622 – 67 22 663.



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Die nächsten Online-Gottesdienste übertragen wir voraussichtlich am:

- Sonntag, den 31.01.21 um 11 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, den 07.02.21 um 11 Uhr Wortgottesdienst

Den Link zum jeweiligen Gottesdienst finden Sie kurz vor Beginn auf der Homepage unter: www.kath-mittleres-wiesental.de. Die Gottesdienste sind live und stehen anschließend nicht mehr als Video abrufbar zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Die Fastnacht im Herzen

Wer hätte das gedacht...die Fastnachtsaison 2021 war bereits in greifbare Nähe gerückt, und die Narren haben sich schon so auf die fünfte Jahreszeit gefreut!

Nun sind alle Pläne wieder Makulatur, und das "Narrenhäs" wird im Schrank bleiben müssen. Nichtsdestotrotz gibt es Fastnacht auch digital im World-Wide-Web. Zahlreiche Vereine zeigen sich im Internet präsent. Und das ist auch gut so. Stellen wir doch die Fastnacht dieses Jahr unter das Motto:

Wir feiern die Fastnacht im Herzen!

In Schopfheim zum Beispiel wurde der wunderschöne Christbaum auf dem Marktplatz (in Absprache mit dem Bürgermeister) kurzerhand zum nachhaltigen Not-Narrenbaum umfunktioniert. Aus meiner Sicht eine geniale Lösung. Trotz des Lockdowns und aller schwierigen Lebensumstände...nicht nur in der fünften Jahreszeit zeigt sich der Zusammenhalt. Menschen helfen und unterstützen sich gegenseitig. Kommunikation findet per Telefon oder auf Internet-Plattformen statt.

So wie die Fastnachtsgruppen ihre Hoffnung auf eine traditionelle Eröffnung der Kampagne am 11.11.2021 setzen, so setzen wir unsere Hoffnung auf eine neue Form der Normalität.

Doris Kiefer

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr

Tel. 07622-3438, Fax 07622-668797 E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de
www.kath-mittleres-wiesental.de

Vereine berichten

Richtigstellung betr. Fußballgeschichte FC- HAUSEN



Leider hat es im Teil 2 der Fußballgeschichte von Hausen eine Verwechslung der Bilder / Texte gegeben .

Zur Titelseite gehören Text und Bild der jungen Bur-schen von Hausen aus den Jahren1942/43:

Auch in den schweren Zeiten der Kriegswirren fanden sich immer wieder jungeHausener Bur-schen zusammen die dem runden Leder nach-jagten .Bild aus dem Jahre 1942/43 bei einem Freundschaftsspiel in Fahrnau.

steh. v. lk. H.W. Dörflinger/ H. Lenz / K. Kiefer /W. Maurer /H. Berberich / F. Greiner/ H. Schiefelbein/ G. Hägelesitz. Darunter v. lk. W. Timeus / W. Möller / M. Sinn



Text und Bild auf Seite 1 gehören demnach chrono-logisch korrekt auf die 2. Seite oben:

Auch in der Gründerzeit war man sich der Wichtig-keit der Jugendmannschaften bewusst .

Das Bild zeigt die A-Jugend des FCH. 1956

hint. Reihe : A. Blaznik/ R. Müller/
E.Castelli / W.Kiefer /W. Spieth

Mitte : W. Wagner / E. Geng / W.
Kohlbreuner

Vorne : H. Asal / H. Kraft / W. Flöh

Aus der Gemeinde

Recherchiert und aufbereitet werden die Folgen zu diesem Thema
vom Hausener Heimatforscher und Philatelisten Elmar Vogt, lesen Sie heute Folge 28

Geschichte(n) aus dem Gemeindegarchiv, Hebelhaus/Literaturmuseum und der Ortsgeschichte (28)

»Der Winter« von Johann Peter Hebel



Zeichnung von Auguste Langbein-Mährlein (1880 bis 1929)

Isch echt do obe Bauwele feil?
Sie schütten eim e redli Teil
in d' Gärten aben und ufs Hus;
es schneit doch au, es isch e Gruus;
und 's hangt no menge Wage voll
am Himmel obe, merki wol.

Und wo ne Ma vo witem lauft,
so het er vo der Bauwele gchauft;
er treit sie uf der Achsle no,
und uffem Huet, und lauft dervo.
Was lausch denn so, du närsche Ma?
De wirsch sie doch nit gstohle ha?

Und Gärten ab, und Gärten uf
hen alli Scheie Chäpli uf.
Sie stöhn wie großi Here do;
sie meine, 's heig's sust niemes so.
Der Nußbaum het doch au si Sach,
und 's Herehus und 's Chilchedach.

Und wo me luegt, isch Schnee und Schnee,
me sieht ke Stroß und Fueßweg meh.
Meng Somechörnli, chlei und zart,
lit unterm Bode wohl verwahrt,
und schnei's, so lang es schneie mag,
es wartet uf si Ostertag.

Meng Sommervögeli schöner Art
lit unterm Bode wohl verwahrt;
es het kei Chummer und kei Chlag,
und wartet uf si Ostertag;
und gang's au lang, er chunnt emol,
und sieder schloft's, und 's isch em wohl.

Doch wenn im Frühelig 's Schwämmli singt,
und d'Sunnewärmi abe dringt,
Potz tausig, wacht's on jedem Grab,
und streift si Totehemdli ab.
Wo nummen au ne Löchli isch,
schlieft 's Leben use jung und frisch. -

Do fliegt e hungerig Spätzli her!
E Brösli Brot wär si Bigehr.
Es luegt ein so verbärmli a;
's het sieder nechte nüt meh gha.
Gell, Bürstli, sel isch anderi Zit,
wenn 's Chorn in alle Fure lit?

Do hesch! Loß andern au dervo!
Bisch hungerig, chasch wieder cho! –
's , mueß wohr si, wie's e Sprüechli git:
»Se seihe nit, und ernde nit;
sie hen kei Pflueg, und hen kei Joch,
und Gott im Himmel nährt si doch«.

Sonstiges Wissenswertes

Marktstammdatenregister: Anlagen bis 31. Januar 2021 registrieren

Es bleiben nur noch wenige Tage, um Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke im Marktstammdatenregister zu registrieren. Nur so können Verbraucher:innen weiterhin eine Einspeisevergütung erhalten und Bußgelder vermeiden.

Am 31. Januar 2021 läuft für Verbraucher:innen die Frist ab, um ältere Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke (BHKW) im Marktstammdatenregister (MaStR) zu registrieren. Die Frist gilt für Anlagen, die vor dem 1. Juli 2017 in Betrieb genommen wurden. Wichtig: Wer seine Anlage bereits im vorausgegangenen PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur registriert hat, muss diese trotzdem auch im Marktstammdatenregister melden.

Betreiber einer Photovoltaikanlage oder eines BHKW können die Registrierung online auf der Seite www.marktstammdatenregister.de vornehmen.

Die Registrierung ist sowohl für den Anlagenbetreiber selbst wie auch für jede Anlage erforderlich. Ebenfalls müssen Batteriespeicher, die häufig in Verbindung mit Photovoltaikanlagen betrieben werden, registriert werden. Die Registrierung erfolgt in drei Stufen:

1. Registrierung des Benutzers des Marktstammdatenregisters
2. Registrierung des Anlagenbetreibers
3. Registrierung der Anlagen

Für die komplette Registrierung werden Adress- und Kontaktdaten, eine E-Mail-Adresse und Geburtsdatum benötigt. Für die Anlage müssen die Betreiber:innen Angaben zum Standort, zum Datum der Inbetriebnahme und zu technischen Merkmalen sowie zum Netzbetreiber machen. Am Ende der Registrierung erhalten sie eine Meldebescheinigung. Personenbezogene und vertrauliche Daten sind später nicht öffentlich einsehbar. Neue Anlagen müssen innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme registriert werden.

Die Registrierungspflicht gilt für alle ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und Batteriespeicher, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Auch ortsfeste kleine Balkon-Solargeräte und Batteriespeicher müssen registriert werden. Für Elektroautos und Ladestation gilt diese Pflicht nicht.

Verbraucher:innen, die gegen die Registrierungspflicht verstoßen, riskieren ein Bußgeld und können ihre Einspeisevergütung für den Strom verlieren. Auch wenn man den Termin verpasst, bleibt die Verpflichtung zur Meldung bestehen und sollte schnellstmöglich nachgeholt werden. Und sie gilt auch für Anlagen, die ab Januar 2021 keine EEG-Förderung mehr erhalten.

Wenn Sie Fragen zum Marktstammdatenregister, zu Ihrer Photovoltaikanlage, Ihrem Blockheizkraftwerk oder Ihrem Batteriespeicher haben, lassen Sie sich von einem Energieberater der Verbraucherzentrale beraten. Weitere Informationen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder per Telefon unter 0800 – 809 802 400.

Zu guter Letzt

Es mag auch vorkommen, dass die Wirklichkeit uns so sehr zu Herzen geht, dass sie uns über den Kopf wächst,

stellt Wernfried Hübschmann fest.

Wernfried Hübschmann

Komm morgen wieder

*Komm morgen wieder, Wirklichkeit,
für heute ist's genug –
Fernando Pessoa*

ich habe keine Zeit für Leid,
nicht für den Trauerzug,
ich sitze zwischen viel Papier,
bereit, mich zu ertragen,
ich stelle mich dem Jetzt und Hier
und meinen Kinderfragen,
die Welt ist wie ein Kartenhaus
in kalten Wintertagen,
ich gehe einmal noch hinaus,
um ihr adé zu sagen.

Januar 2021

Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall

HANS ITZIN
BESTATTUNGSINSTITUT
79650 SCHOPFHEIM
GOETHESTRASSE 20
TEL. 0 76 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS

BERGER
HEIZUNG - SANITÄR

Heizung - Sanitär -
Solar - Kundendienst

Mitteldorfstr. 1a - 79688 Hausen i.W.
Tel. 0049 (0)7622 / 61503
info@berger-heizungsbau.de

MEISTERFACHBETRIEB 24 Std. Notrufnummer 0173 3595967

- ✓ Öl- und Gasfeueranlagen und Brennwertanlagen
- ✓ Wartung von wärmetechnischen Anlagen
- ✓ Festbrennstoffanlagen (Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel)
- ✓ Wärmepumpenanlagen | Solaranlagen | Pufferspeichieranlagen
- ✓ Gasinstallationen | Industrieanlagen | Rohrleitungsbau
- ✓ Sanitäre Anlagen | Komplettbadsanierungen
- ✓ Notdienst an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Pflegeservice und Demenzbetreuung

J. u. N. Riesle, Hausen i. W.



- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir ermöglichen Ihnen, ein Altwerden in Ihrem Zuhause!
Gerne erstellen wir Ihnen ein Individuelles Pflegeangebot.

Tel. 07622/4521 od. 0162/6855916

Wir helfen Ihnen, sich in der schweren Zeit des Abschieds mit den vielfältigen Aufgaben und Erledigungen, die mit einer Bestattung zusammenhängen, zurechtzufinden.

klinglele

BESTATTUNGEN

Roggenbachstraße 10
79650 Schopfheim

Tel. 67 45 40

www.klingelebestattungen.de

Bestattungsvorsorge: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln.
Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

Domschat
Benäugliche Wärme
Kachelöfen & Kamine

Wir gestalten, planen und bauen
individuell für Sie

Tel. 07622-668084

www.domschat-kachelofen.de

100

Hausener Haushalte erreichen Sie mit Ihrer

Anzeige in der

Hausener Woche

autoböhler

Inspektion & Wartung
Hauptuntersuchung & AU
Motordiagnose & KFZ Elektronik
Autoglasservice
Unfallinstandsetzung
Elektronische Achsvermessung
Reifenservice mit Einlagerung
Fahrzeugaufbereitung
Lackarbeiten
Autowaschanlage

Tel:
07622 / 68 33 11



Liebe Kunden,
sichern Sie sich in 2020
unseren Rabatt von 10 %
für Ihre Autowäsche. Sie haben
oder möchten eine Kundenkarte?
Damit können Sie Ihre
Autowäsche gerne bis 22 Uhr
abends durchführen.
Unser neuer Service:
Die gründliche Reinigung
mit Staubsauger !

www.auto-boehler-hausen.de

Krummattstr. 2 - 79688 Hausen i. W.

Dachparkasse
DIE SONNE ZAHLT EIN,
TÄGLICH, MIT SICHERHEIT



PV-Anlagen vom Fachmann

Planung - fachgerechte Montage - Service

Vereinbaren Sie gleich einen
Termin mit uns

☎ 07622 - 688 379 0

Innovative Elektrotechnik

Sege
AG GmbH

24h-Service ☎ 07622 - 688 37 999

Todtnau + Schopfheim + Basel
www.seger-elektro.com info@seger-elektro.com